

Für Basel und für die Schweiz neue Lepidopteren, nebst einigen neuen Formen und biologischen Angaben.

Von

Eugen Wehrli.

Für die Faunistik unseres Gebietes hat der schon so lange dauernde Abschluss der Grenze wenigstens in einer Hinsicht etwas Gutes mit sich gebracht, dadurch, dass, infolge der Konzentration auf die schweizerische Seite, die Kenntnis des grossen Reichthums an Arten und der Mannigfaltigkeit an eigenartigen Formen ganz besonders unseres Juras sich wesentlich erweitert und vertieft hat, während früher unsere Basler Sammler zum Teil ausschliesslich, zum Teil mit Vorliebe den Seltenheiten des Schwarzwaldes, der Vogesen und der Rheinebene nachspürten. Sonst wäre es nicht denkbar gewesen, im Laufe von $2\frac{1}{2}$ Jahren einen solchen Zuwachs von 13 Gattungen, 127 Arten und 132 Formen für die baslerische Umgebung, von einigen Arten und Aberrationen für die Schweiz und von einigen unbeschriebenen Formen buchen zu können, trotz der vorausgegangenen vorzüglichen Arbeiten *Christ's*,¹⁾ *Courvoisier's*,²⁾ *Seilers* in Liestal³⁾ und trotz der im Jahre 1914 erfolgten gründlichen und umfassenden Neubearbeitung der Lepidopteren der Schweiz von *Vorbrodts*. Von Interesse ist der Nachweis einiger alpiner Falter, deren Vorkommen im Jura bisher gar nicht, z. B. *Agrotis ocellina* Hb. und *Lar. lactaria* Lah., oder nicht mit genügender Sicherheit (*Lar. minorata* Tr.) bekannt war. Besondere Aufmerksamkeit wurde der in Färbung und Zeichnung oft recht beträchtlichen Verschiedenheit der jurassischen Formen von den alpinen und voralpinen Stücken an beiden Orten vorkommender Spezies geschenkt:

¹⁾ *Christ*, Uebersicht der um Basel gef. Tagfalter und Schingiden. Verhandlg. d. Naturf. Gesellsch. Basel 1877, p. 368.

²⁾ *Courvoisier*, Uebersicht über die um Basel gefundenen Lycaeniden. Ibid. Bd. XXI, pag. QTE. 153.

³⁾ *Seiler*, Bombyciden, Noctuiden, Geometriden, von Liestal. Tätigkeitsber. Naturf. Ges. Baselland 1900, 1901, 1902, 1903, 1907, 1911.

besonders die an Felsen sich aufhaltenden Arten sind regelmässig im Jura viel heller und oft schärfer gezeichnet als in den Alpen; Einzelheiten sind aus dem Text zu ersehen. Manche in der Schweiz als grosse Seltenheiten geltende Tiere wie *E. virgaureata* Dbld., *laquearia* HS., *pulchellata pyrenaica* Mab., *expallidata* Gn., *valerianata* Hb. scheinen im Basler Klima die Bedingungen zu häufigem Vorkommen zu finden. — Erwähnen möchte ich noch, dass der Lichtfang um Basel, wegen der unzähligen starken elektrischen Lampen überall, ganz bedeutend weniger ergiebig ist, als an lichtärmeren Orten z. B. in der Ostschweiz; und doch hat diese Methode zur Wiederauffindung eines am Rhein seit vielen Jahren verschollenen Falters, der *Tapinostola extrema* Hb., geführt. — Sämtliche Tiere dieser Liste, soweit sie vom Verfasser gefunden wurden, sind entweder (die überwiegende Mehrzahl) im Freien gefangen, oder aus im Freien gesammelten Raupen gezogen worden; ex ovo habe ich gar nichts gezüchtet und glaube damit in der Natur fehlende Zucht-Kunstprodukte vermieden zu haben. Fundortsangaben und Notizen, hinter welchen kein Name gesetzt ist, rühren vom Verfasser her.

Abkürzungen: Courv. = Courvoisier; Vorbr. = Vorbrodt; Hon. = Honegger; gez. = gezogen; gef. = gefangen; St. = Stück; Expl. = Exemplar.

* Neu für Basel (in bisherigen Publikationen nicht oder irrtümlich, unsicher erwähnt, oder als erloschen gemeldet).

** Neu für die Schweiz und Neubeschreibungen.

Rhopaloceren.

Papilio machaon L. **immaculatus* Schultz. Basel e. l. Hosp.

P. apollo L. **Pseudo-Nomion* Christ: Roter Kern im äussern schwarzen Flecken des obern Randes der Vfl. Oseite. Sissacher-Fluh 1875 Christ¹⁾ seither wie es scheint nicht mehr. Am Weissenstein 2 St.

**nivatus* Fruhst. Im Jura herrschende Lokalform. Einzelne meiner Falter vom Weissenstein sind von *valesiacus* Fruhst. — Formen von St. Niklaus nicht zu unterscheiden.

P. napi L. **bryoniae* O. Hasenmatte mehrfach.

E. cardamines L. **turritis* O. Basel Hosp. e. l.

C. edusa F. ***pyrenaica* Gr. Gr. Hüningen Hosp.

P. atalanta L. Mit weissrosa Mittelbinde. Basel Hosp.

A. Ino Esp. Christ schreibt über diesen Falter p. 378: „Kommt im Elsass, in Baden und in der Schweiz jenseits des Jura vor, fehlt bis jetzt unserer Gegend.“ Am hintern Weissenstein-Weg vielfach.

Melanargia galathea L. ***minor* Vorbr. Basel Hosp.

- Maniola stygne O. Hasenmatte, Hauenstein.
 euryale Esp. *helvetica Vorbr. Hauenstein, Weissenstein häufig.
 e. **ocellaris Stgr. Hasenmatte.
- Eumenis fagi Scop. [= Hermione L.] *selene Fourcr. Juraform. An
 felsigen Orten nicht selten.
- Pararge maera L. *herdonia Fruhst. Blauen. Die typische adrasta Hb.
 scheint uns zu fehlen, nach Vorbr.
 egeria L. *elegantia Fruhst. Lange Erlen.
- Epinephele tithonus L. **quadripunctata Hosp. Nenzlingen Hosp.
 Coenonympha iphis Schiff. *carpathica Horm. und anaxagoras Assm.
 Blauen.
- Chrysophanus hippothoe L. **albido-lunulata Rev. Weissenstein.
 tityrus Poda *straminea Blach. Blauen.
 phlaeas L. *caeruleopunctata Rühl. Blauen.
- Lycæna medon Esp. **pseudocramera Courv. Basel Courv.
 icarus Rott. **pusillus Gerh. Basel Courv.
 i. *arcuata-retrojuneta Courv. Les Raimeux.
 *thersites Cantener Baslerjura Courv.
 hylas Esp. *nigropunctata Wh. Basel Hosp.
 bellargus Rott. *albolineata Tutt. Flüh, Reinach Hosp.
 b. *minor Tutt. Basel Courv.
 corridon Poda. *suavis Schulz. Baslerjura Courv. Basel Hosp.
 c. *calydonius Wheel. Basel Courv.
 semiargus Rott. *impura Krul. Baslerjura, Egerkinder Courv.
 s. **rufomaculata Courv. Langenbruck Courv.
 alcon F. latimargo Courv. Blauen Courv.
 a. *nigra Wh. Baslerjura Courv.

Sphingiden.

- Acherontia atropos L. **imperfecta Tutt. Basel Hosp.
 Celerio euphorbiae L. *rubescens Garb. Basel Hosp.

Bombyces.

- Pigaera *anastomosis L. Hüningen, Elsass. Schupp.
 Drepana *binaria Hufn. Dornach 1 St. Grellingen: Schupp.
 *lacertinaria L. Allschwil 1 St.
- Lophopteryx camelina L. *giraffina Hb. Basel.
- Lymantria monacha L. *nigra Frr. und *eremita O. Grellingen und
 Lörrach Schupp.
- Dendrolimus pini L. *unicolor-brunnea Rbl. Chrischona. Eine nach
 Vorbr. der *montana Stgr. nahestehende, dunkle Zwischenform bei
 Dornach.

Noctuiden.

- Colocasia coryli* L. **medionigra* Vorbr. Dornach 1 sehr schönes Expl.
Agrotis janthina Esp. **latemarginata* Rüb. Hard, Basel.
 **linogrisea* Schiff. Arlesheim. — Gempen e. l., Basel e. l. Hon.
 (In den 80er Jahren von Wullschlegel am Belchen angegeben,
 seither nicht mehr im Gebiet gefunden.
fimbria L. **solani* F. Basel. **brunnea* und **rufa* Tutt Basel
 Hon. und Schupp. Sissach Müller.
pronuba L. **brunnea* Tutt. Basel, Gempen.
 p. **hoegei* HS. Sissach Müller.
comes Hb. **adsequa* Tr. und **subsequa* Esp. Sissach Müller e. l.
castanea Esp. *neglecta* Hb. Pfeffingen.
baja F. **grisea* Tutt. Sissach Müller.
xanthographa Schiff. **rufa* und **obscura* Tutt. Sissach Müller.
 x. **nigra* Tutt. Basel.
candelarum Stgr. **signata* Stgr. Dornach, Arlesheim.
 **margaritacea* Vill. Wie vorige, seltener.
multangula Hb. **dissoluta* Stgr. Nach Vorbr., der meine Tiere
 sah, ausschliessliche Form im Jura. Moutier, Dornach.
 **ocellina* Hb. Sonst alpin. Neu für den Jura. 1 St. auf der
 Hasenmatte. Nach Vorbr. ein zweiter, noch unveröffentlichter
 Fundort im Waadtländerjura.
 **decora* Hb. Moutier L. (Vide Bemerk. sub *linogrisea*.) Nach
 Vorbr. i. l. im ganzen Jura nicht selten.
 **latens* Hb. Dornach 1 St. (Vide Bemerk. sub *linogrisea*.)
 **corticea* HB. Sissach Müller.
 **Characaeas graminis* L. Auf dem Weissenstein im August 1916 sehr
 häufig vormittags im Sonnenschein fliegend.
 ***albipunctata* Lampa. Chrischona 1 St. Vorbr. det.
Sora **leucographa* Schiff. Allschwil.
Mamestra **aliena* Hb. Neudorf, Elsass, Hon. e. l.
nana Hufn. **ochrea* Tutt. Gempen.
Dianthoecia **magnoli* B. 1 Expl. von Basel e. l.
albimacula Bkh. Raupe nach Schupp *Mordraupe*.
Miana **ophiogramma* Esp. Hard, Basel.
 **latruncula* Hb. und **aethiops* Hw. Gempen.
bicoloria Vill. **vinetuncula* Hb. Kleinhüningen. Sissach Müller.
Hadena **platinea* Tr. Bei Dornach mehrfach.
monoglypha Hufn. **intacta* Peters Chrischona.
 **sublustris* Esp. Chrischona. Sissach Müller. Binningen Schupp.
 Kleinhüningen Beuret.

- gemina* Hb. **remissa* Tr. Hard, Basel, 1 St. Vorbr. bestät.
Allschwil.
**unanimis* Tr. Hard, Basel, 1 Expl. Vorbr. bestät.
rurea F. **alopecurus* Esp. Allschwil, Gempen.
**illyria* Frr. 2 geflogene aber sichere Expl. von Dornach. (Vorbr.
bestät.)
secalis L. **leucostigma* Esp. Chrisehona.
Polia rufocincta H. G. **mucida* Gn. Moutier.
**xanthomista* Hb. Stammform Basel, 1 St. Hon.
x. **nivescens* Stgr. Basel, 1 Paar.
**Callopostria purpureofasciata* Pill. 1 Raupe bei Grellingen.
Mania maura L. **striata* Tutt. Sissach Müller.
Hydroecia nictitans Bkh. **erythrostigma* Hw. Sissach Müller.
**micacea* Esp. Hard, Basel. Sissach Müller. Wird häufig mit
M. acetosellae F. und *Cosmia paleacea* Esp. verwechselt.
Nonagria cannae O. Binningen Schupp.
Tapinostola fulva Hb. Stammform Allschwil. *fluxa* Tr. Blauen.
***extrema* Hb. 2 St. bei Schweizerhalle. Neu für die Schweiz.
Reutti und Spuler geben für diese Seltenheit an: „Auf beiden
Rheinufeln von Philippsburg bei Mannheim öfters be-
obachtet,“ pag. 79. Berge-Rebel 1910, pag. 224: „In der
Rheingegend und im südwestlichen Deutschland ehemals
einzeln gefunden, in neuerer Zeit wieder bei Wien und in Eng-
land.“ Spuler, p. 220, Bd. I: „In Mitteldeutschland und in
der Rheingegend von Speyer bis zum Main, in letzter Zeit
nicht mehr beobachtet, auch in Württemberg, bei Wien, in
Ungarn.“
**Calamia lutosa* Hb. Wallbach Schindler.
Leucania pallens L. **arcuata* Stph. Allschwil.
vitellina Hb. Kleinhüningen Beurret.
turca L. Wie vorige.
Caradrina selini B. **jurassica* R. St. 1 Expl. bei Dornach. Vorbr. det.
**repersa* Hb. Arlesheim, 2 St.
**alsines* Brahm. Basel Hon. mehrfach.
**Petilampa arcuosa* Hw. Selten. 2 St. bei Allschwil.
Taeniocampa puerulenta Esp. **rufa* Tutt. Allschwil.
p. ***nigropunctata* m. Mit sehr deutlichen dunklen Querstreifen
und Punkten der Vorderflügel. Münchenstein 2 St.
**populi* F. mehrfach von Allschwil. **atropunctata* Geest.
Allschwil.
**opima* Hb. Sissach Müller. Basel.
incerta Hufn. **atra* Tutt. Trans. Basel.

Taenioocampa gracilis F. **brunnea* Tutt. Münchenstein; *rosea* Tutt. Basel.

gr. ***fasciata* m. Raum zwischen äusserm Querstreifen und Mittelschatten dunkel ausgefüllt. Basel.

munda Esp. **immaculata* Stgr. Sissach Müller.

m. **geminatus* Hw. 1 Trans. Arlesheim.

Mesogona acetosellae F. Arlesheim.

Ein äusserst interessantes Tier fing ich zu gleicher Zeit mit dem vorigen. Etwas kleiner als *acetosellae*, von gleicher Gestalt und Färbung; Saum der Vorderflügel gerundeter; äusserer Rand der Nierenmacel weniger stark eingebuchtet, gerader; der äussere Querstreifen der Vorderflügel fehlt; die Punktquerreihe an der Wellenlinie zu einer auffallenden, der Wellenlinie innen anliegenden und wie letztere verlaufenden, schwärzlichen Querlinie zusammengeflossen. Der innere Querstreifen gegen die Wurzel gerückt. Hinterflügel mit nur einem Bogenstreifen nahe dem Saum. Auf der Unterseite beider Flügel die Bogenlinien hinter der Mitte stark (um die Hälfte des Abstandes bei *acetosellae*) saumwärts verlegt. — Es handelt sich hier um einen unbeschriebenen Falter, den ich wegen der abweichenden Vorderflügelform für eine neue Art halte, und für den ich den Namen ***Vorbroditi* vorschlage. *Vorbrod* und *Culot* tendieren mehr dahin, das sehr interessante Stück für eine individuelle Aberration anzusehen; immerhin will *Culot* dasselbe in einem Nachtrage zu seinem Werke *Noctuelles et Geomètres d'Europe* abbilden und beschreiben.

Calymnia trapezina L. **grisea* und **ochrea* Tutt. Münchenstein.

tr. ***lutescens* m. Vorderflügel normal, Hinterflügel glänzend gelb, nicht schwärzlich. Basel e. l.

Orthosia macilentata Hb. **nigrodentata* Fuchs Arlesheim.

circellaris Hufn. **macilentata* Hb. und **ferruginea* Esp. Basel e. l.

Xanthia aurago F. *fucata* Esp. und **rutilago* F. Arlesheim.

Orrhodia vau punctatum Esp. **immaculata* Stgr. Sissach Müller.

vaccinii L. **canescens* Esp. **mixta* Stgr., **glabroides* Fuchs Basel, am Köder.

Cucullia campanulae Frr. Falter von Gänsbrunnen; 3 Raupen von Crémines, alle gestochen.

**Anarta myrtilli* Hb. Vom Schweiz. Blauen und ob Brennet (Baden), Schupp. Die Raupe von Moutier.

Erastria venustula Hb. Chrischona.

**argentula* Hb. Hard, Basel, mehrfach. Bei Kleinhüningen nach Seiler erloschen.

Prothymnia viridaria Cl. **fusca* Tutt. Blauen.

Plusia **C. aureum* Knoch. Hard, Basel.

gamma L. **rufescens* Tutt. Allschwil. **pallida* Tutt. Gempen Hon.

Euclidia mi Cl. **ochrea* Tutt. Blauen Hon. 1 Übergangsstück.

Catocala fraxini L. **maerens* Fuchs. Sissach Müller.

Zanclognata **tarsiplumalis* Hb. Pfeffingen. 1 St.

Herminia **derivalis* Hb. Lutterbach, Elsass, Hon.

Hypena rostralis L. **variegata* Tutt. Allschwil, Chrischona.

**unicolor* Tutt. Basel Hon.

Bomolocha fontis Thnbg. **terricularis* Hb. Lutterbach, Elsass, Hon.

Cymatophora or F. **unifasciata* Gml. und **unimacula* Auriv. Allschwil. Ebenfalls bei Allschwil 1 Expl. mit schmalerelem und durch Zusammenfliessen der Querstreifen am Innenrand geschlossenen Mittelfeld, das man mit f. ***clausa* bezeichnen könnte.

**duplaris* L. Hard, Basel, 1 St.

Geometriden.

**Aplasta ononaria* Füssl. **faecataria* Hb. Beide Formen bei Basel e. l. Schupp.

Pseudoterpna pruinata Huf. ***grisescens* Reutti. Dornach.

Euchloris pustulata Hufn. Hard, Basel, 2 St.

Aicialia **muricata* Huf. Lutterbach Hon., Elsass.

macilentaria HS. Dornach.

herbariata F. 1915 in meiner Wohnung 2 St. 1916 ebenda und im Nachbarhaus 6 St. In einem Garten Kleinhüningen 1 Exp. am Abend fliegend. 20. Juli 1916. Auch von Schneider, Basel, in Anzahl unabsichtlich an Tee e. l. gez.

bisetata Huf. ***schaefferaria* Fuchs. Im Saumfeld dunkler und schärfer gezeichnet. Basel.

**dilutaria* Hb. Blauen, Muttenz, Gempen.

**deversaria* HS. Dornach 2 St.

aversata L. **latefesciata* Wehrli.⁴⁾ Die dunkle Binde nach innen verbreitert, derart, dass auch die Mittelpunkte der Vorderflügel in derselben liegen. Gempen ein weiteres St.

**emarginata* L. Kleinhüningen vielfach. Auch von Beuret dort gefangen.

rubiginata Hufn. ***ochraceata* Stgr. Bei Otterbach auf Ödland.

**incanata* L. Gänsbrunnen, Arlesheim je 1 St. (Vorbr. det.)

strigaria Hb. Schweizer Blauen, Neudorf, Elsass, Hon.

?*Submutata* Tr. Ein wohl zu *marginepunctata* Goeze gehöriger Falter mit hellerer Grundfarbe und schärfern Vorderflügelspitzen, ein etwas geflogenes Stück, von Arlesheim.

⁴⁾ Vorbr. Lep. der Schweiz, Bd. II, pag. 638.

- Codonia *pendularia Cl. An einem Baumstamm 1 St. Basel.
 punctaria L. *naevata Bastelb. Basel mehrfach. Auch von Sis-
 sach Müller. Am gleichen Standorte der **foliata Fuchs
 nahestehende Formen mit zusammenhängenden Flecken auf
 allen, auch den Hinterflügeln.
 *quercimontaria Bastelb. Mehrfach um Basel in 2 Generationen
 Mai und August.
 linearia Hb. *strabonaria Z. Unter der Art nicht selten.
- Ortholitha bipunctaria Schiff. Genau so, wie bei plagiata L. tangens
 Fritsch, gibt es Exemplare, deren beide Mittelbinden in der Mitte
 zusammenfließen und wieder auseinanderlaufen, die also ebensogut
 die Bezeichnung **tangens verdienen. Nicht allzu selten unter der
 Art.
- Odezia *tibiale Esp. Vom Weissenstein Stahlberg. Schupp.
- Minoa murinata Sc. Während meine 11 Falter aus dem Hügellgebiet
 des Thurgau fast alle heller oder dunkler *grau* sind, variieren meine
 jurassischen von hell ockergelb = *monochroaria HS. bis gelbbraun.
 7 St.
- Lobophora sertata Hb. Im Aargauer und Basler Jura häufig. Wie
 bei plagiata L. und bipunctaria Schiff. kommen auch bei dieser
 Art nicht selten **tangens-Formen vor.
 *viretata Hb. Basel 1 Expl.
- Operophthera brumata L. *hyemata Huene Basel 2 Expl.
- Triphosa dubitata L. *cinereata Stph. An felsigen Jurahängen nicht
 selten, ein ganz kleines Exemplar mit 13 mm Vorderflügelänge von
 Gempen.
- Lygris *reticulata (SV.) Thnbg. Rheinfeldern Hon. Grellingen
 Schupp.
 *ovulata Borgm. Blauen Schupp.
- Larentia variata Schiff. *obeliscata Hb. Nach Mitteilungen Vorbrodt's
 eigene Art. *mediolucens Rössl. Blauen (Schupp) ist Aberrat d.
 obeliscata Hb. (Vorbr.)
 *juniperata L. Aus dem Baslerjura mehrfach. Gez. vom Blauen
 von Hon. und Schupp.
 immanata Hw. *marmorata Hw. Delitsch, Arlesheim, je 1 St.
 truncata Hfn. *mediorufaria Fuchs. 1 Prachtexpl. vom Gempen.
 *firmata Hb. Vielfach von Waldenburg, Blauen, Dornach.
 *laetaria Lah. Diese Art, von Frey (Lep. d. Schweiz, pag. 228)
 ohne genauere Standortsangabe im Berner Jura angegeben,
 ist von de Rougemont, der sie mit einem Fragezeichen anführt,
 im Kanton Neuenburg nie gefunden worden; ein bei Dornach
 gefangenes und durch Vorbrodt bestimmtes Expl. beweist, dass

Frey mit der Angabe „Jura“ im Recht ist. Todtnauberg⁵⁾ (Schwarzwald), La Vancelle⁶⁾ (Vogesen?).

**aptata* Hb. In der Form **suplata* Frr. mehrfach vom Weissenstein, Delitsch, Dornach. Die alpine grüne Form fehlt.

aqueata* Hb. An felsigen Hängen des Basler und Solothurner Jura schon in geringer Erhebung nicht selten, in zwei Generationen. Die Färbung variiert von lebhaft grün bis heller und dunkler grau. Nach Vorbr. sind die ihm von mir zugesandten Expl. *aus dem Jura viel heller, schärfer und kontrastreicher gezeichnet als die alpinen*, einzelne auch lebhafter grün: f. *jurassica* m.

salicata Hb. und *ablutaria* Bdv. Die jurassischen Tiere heller grau als die des Hügellandes und die alpinen. Für den Neuenburger Jura ist nach de Rougemont *nur eine Generation im Mai* beobachtet worden; in unserm Gebiet kommt aber *eine reichliche zweite Generation* im August—September vor. Von 50 Basler Expl. meiner Sammlung gehören nur 23 der ersten, die übrigen der zweiten Generation an. Von Schupp. gez. Tiere schlüpften schon im März, *als Raupe im Gespinnst überwintert*.

fluctuata L. ***acutangulata* Cl. Ein nicht ganz extremes Stück von Dornach. *montanata* Schiff. **constricta* Strand. Muttenz.

**suffumata* Hb. Blauen, Gempen; auch Sissach Müller.

quadrifasciata Cl. ***Thedenii* Lampa. Sissach Müller.

ferrugata Cl. **unidentaria* Hw. Um Basel mehrfach.

**spadicearia* Bkh. Von vielen Lokalitäten um Basel. Auch Sissach Müller.

**pomoeraria* Ev. Rheinfelden Honegger. Blauen Schupp.

**designata* Rott. Um Basel vielfach, in zwei Generationen, April, Mai und August.

autumnata Bkh. ***approximaria* Weawer. Münchenstein, Neudorf Hon. ***latifasciata* Vorbr. Basel Hon.

**caesiata* Lang. Häufig im Hochwalde des Weissensteingebietes, der Hasenmatte und des Delitsch. Von letzterm Ort ein nach Vorbr. der Form **calcarata* Vorbr. nahestehendes Stück, aber ohne durchgehendes Mittelfeld.

**infidaria* Lah. Gänssbrunnen, Weissenstein, Gempen. Auch vom Hauenstein Müller und vom Blauen Schupp.

**cyanata* Hb. Weissenstein, Hasenmatte, Dornach.

***flavomixta* Hirschke. Weissenstein.

⁵⁾ *Meess*, Nachtrag, Mitt. Bad. zool. Verein Nr. 18, 1907, p. 122.

⁶⁾ *Pejerimhoff*, Cat. d. Lep. d'Alsace. Bulletin de la Soc. d'Hist. nat. de Colmar, 1880, p. 322.

tophaceata Hb. *jurassica Vorbr. An warmen felsigen Hängen des Basler Jura nicht selten. Kommt auch in dunkleren Stücken vor.

*verberata Sc. Im ganzen Weissensteingebiet ungemein häufig bis ins Tal herab; auch in der Form *bassaria Feisth. und *tenuifasciata Höfner.

*nebulata Tr. Weissenstein, Arlesheim.

*achromaria Lah. Vorbr. det. Auf dem niedern Basler und Solothurner Jura in grösserer Zahl gefangen. 2 Generationen.

*alpicolaria HS. Im Jura bisher nur von de Rougemont am Mont d'Amin gefunden. Ich habe die Raupe vom Passwanggebiet bis zum Weissenstein und Hasenmatte an verschiedenen Lokalitäten in den Kapseln des gelben Enzians nachweisen können. Die Puppenruhe dauert meist 2 Jahre. Auch Schupp hat an einer dieser Stellen die Raupe erbeutet und den Falter erhalten.

*scripturata Hb. Sehr selten. 1 Expl. von Pfeffingen.

*transversata ThB. Thbg. (= lugubrata Stgr.) Weissenstein.

*subhastata Nolck. Reuchenette Schupp.

*affinitata Sph. Blauen 2 St. Hard, Basel, eine Zwischenform zu folgender. *turbaria Sph. Weissenstein, Blauen (Hon.).

*hydrata Tr. Falter gefangen bei Dornach. Aus Raupen vom Blauen gez. 19. und 22. Mai 1915.

*unifasciata Hw. Bei Stetten (Baden) unweit der Grenze (Hon.).

*minorata Tr. Weissenstein zwischen 800 und 900 m. 2 Expl. an Felsen, das eine tadellos, das andere abgeflogen; ein drittes, alle an derselben Stelle, ist mir entwischt. Vorbr., der das bessere derselben sah, schreibt, dass es sehr schön, wesentlich anders als seine 9 alpinen sei. — Vorbr. sagt pag. 92, Bd. II: „Der Falter ist in den alpinen Teilen des Landes weit verbreitet, scheint aber dem Jura-Hügelgebiet fast ganz zu fehlen.“ Keine Standortsangabe. De Rougemont, der den Falter im Neuenburger Jura nie gefunden und ihn mit einem Fragezeichen versieht, schreibt pag. 237: „Frey l'indique au Jura bernois. (Unbestimmte Angabe Verf.) Sauf cela aucune mention. M. de Rougemont ne l'a jamais rencontré qu'aux Alpes.“ — Jedenfalls ist die Art im Jura sehr lokal und selten, und an Orten zu suchen, wo an Felsen Euphrasia-Arten wachsen. Der Nachweis ihres Vorkommens im Gebiet ist durch meine Fänge gesichert.

albulata Schiff. Auf Bergwiesen ob Dornach und Arlesheim, und auch anderwärts, sehr gemein. Bei Liestal selten (Seiler).

- *obliterata Hf. Basel 3 Expl. Auch von Schupp bei Grellingen und Reinach.
- *flavofasciata Sebaldt. Binningen (Schupp), Basel (Wolfsgruber und Hosp).
- bilineata L. *infuscata Gmpbg. Unter der Art nicht selten.
- sordidata F. *fusco — undata Don. Gempen, Hard. Sissach (Müller). Vom Delitsch und vom Gempen dunkle Stücke, deren hell weissliches Mittelfeld breit schwarz abgeschnürt ist, so dass isolierte, breit schwarz gerandete, helle Flecken (ähnlich Augenflecken) entstehen, die analog der variata Schiff. stragulata Hb., ebenfalls als **stragulata bezeichnet werden könnten. Verdunkelte, der *infuscata Stgr. nahestehende Formen vom Hard und vom Gempen.
- *capitata HS. 1 sicheres Expl. von Basel am Licht. E. l. gez. vom Blauen (Schupp) und Rheinfelden (Hon.).
- *silaceata Hb. *insulata Hw. Sissach (Müller). Dornach.
- *comitata L. Kleinhüningen am Licht, ein St. Beuret.
- Asthena *anseraria HS.⁷⁾ Um Basel vielfach, meist von Anfang bis Mitte Juni (alle meine hiesigen Falter sind zwischen 1. und 16. Juni gef.), gewöhnlich etwas später als die erste Generation der candidata Schiff., die in den Mai fällt. Hard Basel, Riehen, Chrischona, Blauen. Sicher auch im benachbarten Baden, wo sie von Reutti und Spuler nicht aufgeführt wird. Lepid.-Fauna Badens 1898.
- *Chloroclystis coronata Hb. Die seltene Art an verschiedenen Stellen um Basel gefangen; Hard Basel, Chrischona, Allschwil, Gempen. Die Raupe im August mehrfach gefunden auf dem Blauen, bei Dornach, Les Raimeux, an Eupatorium cannabinum und Solidago, gleichzeitig mit derjenigen der E. virgaureata Dbld. Färbung und Zeichnung entsprechen den Abbildungen auf Taf. 4, Dietze, Biol. der Eupitheciën. Hon. und Schupp fanden am Blauen die Raupe auf *Hypericum*, das als Nährpflanze von Dietze nicht angegeben wird, also wohl zwei Generationen. Falter im Mai und Juli gef.
- Callielystis *debiliata Hb. Rheinfelden (Hon.).
- rectangulata L. *subaerata Hb. Sissach (Müller).
- *cydoniata Bkh. Basel Hard. Binningen (Schupp).
- Eupithecia (= Tephroclystia) *abietaria Goeze. Die Raupe in den Zapfen der Rottanne bei Wegenstetten gefunden.
- *Strobilata Hb. Falter in 2 Expl. am Blauen erbeutet.
- *laquearia HS. Hon. und Schupp holten sich die Raupe in grosser

⁷⁾ Vergl. Wehrli, Mitt. Schweiz. entomol. Gesellsch., Bd. XII, 2, p. 50. — Wehrli, Grossschmetterlinge von Frauenfeld, Mitt. Thurg. Naturf. Gesellsch., Heft XX. 1913.

Zahl im Juli vom Blauen an *Hypericum*, also eine bisher in der Schweiz nie beobachtete *Sommergeneration*. Die Raupen der andern Generation an *Euphrasia stricta* Host. und *Odontites lutea* L. im Herbst.

**pulchellata* Stph. **pyreneata* Mab. Im Jura bisher nur bei Fenin von de Rougemont aus Raupen der *Digitalis grandiflora* Lam. gez. worden. In der nähern jurassischen Umgebung Basels habe ich die Raupe öfter und bisher ausschliesslich an der in unserm Gebiete vorherrschenden, *kleinblütigen Digitalis lutea* L. angetroffen. Es hat sich die Vermutung Dietze's pag. 35, es möchte die Raupe der *pulchellata* ausser auf *Dig. purpurea* und *ambigua* Murr. auch auf andern *Digitalis*-Arten vorkommen, bestätigt; es scheint dies bisher nicht bekannt gewesen zu sein. Vorbr. gibt *Dig. grandiflora* und *ambigua* an, also Synonyme, pag. 108, II. Bd. Reutti und Spuler erwähnen nur *purpurea* und *grandifl.* pag. 143. Die von mir beobachteten Raupen waren rötlich, auf dem Rücken dunkler, ohne distincte Zeichnung, entsprechend den zwei vergrösserten, blassroten Fig. rechts der Tafel 10 Dietze's. 11 Falter sind mir ausgekommen, vom 12. Mai bis 4. Juni; zwei davon wiesen ein helles aufgelichtetes Mittelfeld mit auf den Mittelfleck und nächste Umgebung beschränkte dunklere Stelle auf, wohl entsprechend der *forma reducta* Bastelb. Dietze p. 36.

**linariata* Schiff. Scheint hier keineswegs häufig zu sein. Bisher nur eine einzige halberwachsene Raupe bei Dornach, gelblich-grün, mit angedeuteter Rückenzeichnung, an *Linaria vulg.* gefunden.

oblongata Borgstr. Die Raupe von Dornachbrugg an *Umbelliferen*. Falter von der Chrischona. Liestal (Seiler).

**extraversaria* HS. Selten und vereinzelt. In der Schweiz bisher nur 8 Standorte bekannt; im Jura nur von Dombresson. Falter von der Chrischona und von Dornach. Die Raupe mehrfach bei Waldenburg und bei Moutier. Scheint der Fauna Badens zu fehlen. Reutti p. 147.

?*silenata* Stf. 4 Raupen, auf der Hasenmatte in den Blüten der *Silene inflata* Sm. gefunden, ganz verschieden von *oblongata*, mehr in der Zeichnung an *laquearia* erinnernd, dürften vielleicht als Falter diese Art ergeben.

**expallidata* Gn. In der Schweiz nur in wenigen Stücken erbeutet worden, wie Vorbr. p. 111 schreibt, nur 8 Standorte. Sie ist aber in der Umgebung Basels an warmen, felsigen Orten keineswegs selten und von mir vielfach gefangen und e. l. gezogen worden. Falter und Raupe in der Erscheinungszeit

später als absinthiata Cl.; erstere gezogen und gefangen zwischen dem 27. Juli und 28. August, nur 1 Stück im Juli; absinthiata hingegen vom 15. Juni bis 2. August nur 1 St. im August. Die verschiedene Erscheinungszeit dürfte für die Artberechtigung dieser Species sprechen. Ich besitze auch Falter mit *zwei schwarzen Hinterleibsringen*. — Ganz besonders sei hier noch auf *die für diese Art bis jetzt nicht bekannten carnivoren Eigenschaften* der im Oktober an Solidago virgaurea L. lebenden Raupe aufmerksam gemacht. Ein ausgewachsenes Exemplar wurde angetroffen, als es eben gerade zwei in Häutung begriffene Spanner ihrer Art oder der absinthiata, an der Gaze des Topfes sitzend, verzehrte. — Fehlt laut Reutti und Spuler der Fauna Badens, p.147.

absinthitata Cl. Falter und Raupe häufig.

satyrata Hb. Wie vorige. Die Raupe auf Scabiosen und Centaurea angetroffen, aber auch ausnahmsweise an Campanula rotundifolia.

*cauchiata Dup. Den seltenen und sehr vereinzelt Falter aus Raupen gezogen, von Dornach, vom Blauen, von Waldenburg und von Moutier. Die langgestreckte, grüne Raupe, stets einzeln, selten zu zweien, an einem Stock, sitzt abstehend an den Rippen oder Rändern des Blattes, nährt sich in unserm Gebiete ausschliesslich von den *Blättern* der Solidago virgaurea, und wurde von mir *nie an den Blüten* fressend gefunden, wie Favre⁸⁾ und Vorbr.⁹⁾ angeben. Die Raupe zahlreich auch von Schupp bei Grellingen und anderorts nur an den Blättern, der Falter von Müller zu Sissach in 1 St. erbeutet.

*isogrammaria HS. Das kleine Tierchen wird vielfach wegen seiner geringen Grösse übersehen, findet sich indessen um Basel nicht allzuseiten, so am Wartenberg, bei Dornach, auf der Chrischona, im Hard Basel. Die Raupe in den Knospen von Klematis von Schupp mehrfach gefunden.

tenuiata Hb. Aus Raupen von Kätzchen der Salix caprea den Schmetterling in grösserer Zahl erhalten. Darunter zwei helle Individuen mit weisser Grundfarbe, vielleicht der f. **niveipicta Bastelb. entsprechend. Dietze, Eupitheciën p. 26. Während niveipicta B. nach Dietze albinotische Formen bezeichnet, hält Vorbrodt meine Tiere eher für eine helle Kalkform und auch ich neige mehr zu letzterer Auffassung. Die Abweichung bedarf noch weiterer Prüfung. — *Der Falter erscheint hier ent-*

⁸⁾ Favre, Faune de M.-Lepid. du Valais, pag. 311.

⁹⁾ Vorbrodt, Lepid. der Schweiz, pag. 113, II. Bd.

- sprechend der frühen Blütezeit der Weiden früher, als in den Büchern angegeben* (Berge-Rebel z. B. den Juli, IX. Aufl., pag. 374), *schon Ende Mai, auch im Freien*, zu welcher Zeit Schneider denselben bei Münchenstein in Menge beobachtet hat.
- **subciliata* Guenée = *inturbata* Hb. Wiederum eine sehr seltene in der Schweiz bisher nur an zwei Orten, Dombresson (de Rougemont) und am Jorat (Rob.) nachgewiesene Art, von welcher ich am Blauen drei Raupen an Ahorn fand, deren eine den Falter am 25. Juli 1916 ergab (Vorbr. bestät.). — Fehlt der Fauna Badens.
- **plumbeolata* Hw. Falter bei Allschwil in ziemlicher Zahl gefangen. 2 Raupen Ende Juli bei Muttenz an *Melampyrum pratense* L., genau übereinstimmend mit den Abbildungen Dietze's auf Taf. 4. Interessanterweise hat der bekannte Tephrologe de Rougemont¹⁰⁾ die Raupe nie gefunden, obwohl er den Schmetterling bei Dombresson fing. Es mag dies wohl daran liegen, weil die meisten Autoren die Erscheinungszeit derselben auf den Monat September verlegen, was wohl nur für höhere Lagen zutreffen dürfte.
- **immundata* Zell. Zwei stark abgeflogene Tiere sind mir von Vorbr. als wahrscheinliche *immundata* Z. mit ? bestimmt worden. Da die Nährpflanze im Gebiet wächst, ist das Vorkommen dieser Art als sicher anzunehmen.
- **denotata* Hb. Die Raupe ziemlich häufig in den Kapseln von *Campanula Trachelium* L. an verschiedenen Lokalitäten um Basel, so von Riehen, vom Wartenberg, Münchenstein, Blauen. Den Falter von Dornach 2 St. Auch von Sissach Müller. Ein dunkleres Stück e. l. der Form **atraria* HS. nahekommend (Vorbr. det ?).
- **albipunctata* Hw. Nicht sehr selten um Basel. Die Raupe vielfach, oft zu mehreren, an den Dolden besonders der *Angelica silvestris* L. und von *Heracleum Sphondylium* L. Muttenz, Chrischona, Eggfluh, Blauen, Gänsbrunnen, Weissenstein.
- **assimilata* Gn. Öfter vom Hard Basel, Muttenz, Allschwil. Entgegen den Angaben der Autoren, dass die Raupe an den Blättern zu finden sei, die sie verzehre, habe ich von 2 Raupen *die eine völlig in, die andere an den Kätzchen* von *Humulus Lupulus* L. angetroffen. Auch Schupp fand bei Binningen und am Blauen *die Raupen stets in den Hopfenkätzchen verborgen, nicht an den Blättern*. Vorbrodts sammelte sie an der Unterseite der Blätter von *Ribes nigrum* L.

¹⁰⁾ *De Rougemont*, Lépid. du Jura neuchâtelois, pag. 249.

- **austerata* Hb. = *vulgata* Hw. Mehrfach von Basel und Dornach-Arlesheim am Licht. Basel Hon.
- **castigata* Hb. Keine Seltenheit. Hard Basel, Allschwil, Dornach. Die Raupe an verschiedenen Blütenpflanzen, mehrere sogar an *Campanula rotundifolia* am Weissenstein. Auch von Schupp e. l. vom Blauen.
- subfulvata* Hw. Stammform bisher nicht angetroffen.
- s. **oxydata* Tr. Mehrfach von der Chrischona. Vorbr. det.
- s. **ligusticata* Donz. 1 Expl. von Gänsbrunnen. Vorbr. det.
- **millefoliata* Rössl. 1 Expl. von Dornach. (Vorbr. det.) Die Raupe an *Achillea millefolium* vom Weissenstein.
- subnotata* Hb. Liestal Seiler, nach Vorbr. pag. 120, Bd. II. Trotz intensivster Fahndung um Basel weder Falter noch Raupe erhalten.
- **valerianata* Hb. Nur wenige Standorte in der Schweiz bekannt, im Jura nur von Dombresson. Favre gibt für das Wallis an: „Très rare.“ Und doch ist die Raupe dieser Art überall in der Umgebung Basels häufig, von der Chrischona bis nach Gänsbrunnen, ausschliesslich auf *Valeriana officinalis* L. Aber auch der Falter fiel an verschiedenen Orten in meine Hand. Hon. und Schupp besitzen denselben e. l. von Rheinfeldern, in Anzahl.
- **actaeata* Wald. Sehr selten. Nur drei Standorte in der Schweiz. 1 Expl. von Arlesheim. Vorbr. und de Rougemont det.
- **trisinaria* HS. Hinsichtlich Häufigkeit gilt für diese Art dasselbe, was für *valerianata* gesagt wurde. Die Raupe ist im Jura sehr häufig anzutreffen, besonders in den Dolden des *Heracleum*, aber auch an andern Umbelliferen, wie *Angelica*, *Peucedanum Cervaria* und *Oreoselinum*, *Laserpitium*, *Pimpinella*. Falter in Menge gez.
- **innotata* Hfn. Hfn. In der Nähe Basels schweizerseits die Raupe der Stammform in Anzahl auf *Artemisia campestris* gefunden. Auf andern *Artemisia*-Arten konnte dieselbe, auch in nächster Umgebung der *campestris*, nie, trotz eifrigen Suchens, nachgewiesen werden. Nach den Angaben Honeggers ist die Raupe bei Neudorf (Elsass) häufig.
- Von der Sommergeneration **fraxinata* Crewe kam Hon. am 30. August 1916 ein St. in Basel ans Licht.
- **tamarisciata* Frr. Bei Hüningen, Elsass, häufig Hon., Schupp.
- **euphrasiata* HS. Bei Dornach ein Expl. Vorbr. det. Bis jetzt nur vier Standorte in der Schweiz. Die Nährpflanze *Euphrasia lutea* kommt im Gebiet vor.

*pimpinellata Hb. Die Raupe ist im ganzen Gebiet an felsigen warmen Hängen, wo *Bupleurum falcatum* L. in Menge wächst, nicht selten, oft mehrere an einer Pflanze, zu finden. Auch in den Dolden von *Pimpinella saxifraga* L. und *Peucedanum Oreoselinum* Mönch. habe ich sie gesammelt. — Die Rotfärbung der einzelnen Raupen scheint nicht von der Ernährung mit den rötlichen *Bupleurum*-Früchten abzuhängen, da einerseits halberwachsene rote Raupen an Stöcken nur mit Blüten, ohne rote Früchte, sich finden, andererseits erwachsene, völlig grüne, Tiere an ganz abgeblühten Pflanzen mit fast lauter roten Früchten fressend leben.

scabiosata Bkh. Diese Art, in der Ostschweiz häufig gefangen, ist mir hier weder als Falter noch als Raupe begegnet, wohl durch Zufall. Seiler gibt sie für Liestal als nicht selten an.

impurata Hb. Falter und Raupe von zahlreichen Orten des Basler und Solothurner Jura; *modicata Hb. 2 St. von Dornach. Vorbr. det. Die impurata-Raupe geht im Jura bis über 1000 m; die Angabe, dass dieselbe in den Samenkapseln der Nährpflanze sich verpuppe,¹¹⁾ kann ich nicht bestätigen, da *alle meine zahlreichen Expl. an der Erde unter Pflanzenteilen ein mit Erdpartikelchen bekleidetes Gespinnst verfertigten, keine einzige innerhalb einer Kapsel*. Am Südhang des Weissenstein habe ich noch am 15. Oktober 1916 an *Campanula rotundifolia* eine hell-ocker-gelbliche, schlanke Raupe mit isolierten dunklen Punkten auf den Subdorsalen, in einigen Exempl. angetroffen, welche nicht schlecht mit der Abbildung der denticulata-Raupe auf Dietze's Tafel 36 übereinstimmt. Der auszuschlüpfende Falter wird darüber Klarheit bringen, ob impurata oder denticulata Tr. vorliegt. Die späte Erscheinungszeit spricht eher für letztere.

semigraphata Brd. Viel seltener als vorige. 2 Expl. bei Dornach. distinctaria HS. Sehr selten. Ein einziges Stück bei Dornach (Vorbr. bestät.). Blauen Hon. Sehr wahrscheinlich die Raupe auf *Thymus* von Grellingen. Schupp.

*indigata Hb. Drei stark geflogene Falter aus dem Basler Jura wurden von Vorbr. mit ? als indigata Hb. bestimmt. Am Vorkommen dieser Art im Gebiet ist nicht zu zweifeln.

*sobrinata Hb. Falter vom Gempen vielfach. Vom Blauen öfter e. l. gez. Schupp, Hon. 1 Transit. zu *graeseriata Rätz. Gempen.

subumbrata Hb. = pusillata Schiff. Häufig.

¹¹⁾ *Vorbrodt*, pag. 127, Bd. II.

- s. **tantillaria* Bdl. Zwei dieser Form sehr nahestehende Falter vom Blauen.
- s. ***nigricaria* Vorbr. Scharfgezeichnete, schwärzlich-graue, nicht schmutzig-ockergelbe (Dietze) Form d. *subumbrata*, die Vorbr. nach 6 am Blauen von mir gefangenen und ihm zugesandten Tieren aufgestellt hat.
- **lariciata* Fr. Nicht häufig. Falter von Dornach und vom Blauen. Die Raupe in Anzahl von Hon. und Schupp auf dem Blauen gefunden.
- **virgaureata* Dbld. Diese Art, von der Vorbr. schreibt: „Eine nur von wenigen Orten bekannt gewordene Seltenheit“ und de Rougemont: „Rarissime,“ habe ich an warmen südlichen Abhängen der Umgebung Basels bis zum Weissenstein als Raupe, nicht aber als Falter, keineswegs selten, stellenweise sogar häufiger wie die gemeine *absinthiata* Cl. angetroffen und in Menge gezogen, e. l., an *Solidago*, *Eupatorium*, vereinzelt auch an *Heracleum*. Die Falter erschienen von März an bis 1. Mai, die meisten im April. (Im ungeheizten Zimmer.) Überliegen der Puppe bis zur zweiten Generation 20. August wurde von Hon. beobachtet, der mit Schupp das Tier öfter, auch von Rheinfelden, e. l. erhalten hat.
- exiguata* Hb. Falter in Mehrzahl von der Chrischona und bei Dornach. Liestal Seiler und Sissach Müller.
- **nanata* Hb. Ob Brennet, Baden, Schupp.
- Phibalapteryx* **aemulata* Hb. Gempen. E. l. vom Blauen durch Schupp.
- Abraxas marginata* L. **naevata* Hb. Chrischona, Allschwil. Übergänge zu *nigrofasciata* Schöyen. ebendort.
- **Stegania trimaculata* Vill. *cognataria* Ld. Allschwil (Schneider), Hüningen (Schupp).
- Ennomos* **autumnaria* Wernb. Basel Hon. Wallbach Schindler.
quercinaria Huf. **carpinaria* Hb. Leimental Hon.
- Opisthograptis luteolata* L. **aestiva* Vorbr. Binningen Schupp.
- Hibernia* **bajaria* Schiff. 1 ♀ in Kopulation mit ♂ *O. brumata* L. Lange Erlen. Schweiz. Blauen, bad. Rheinufer e. l. Schupp. Raupe im Mai an Liguster, Falter im November.
- **obscura* Helf. e. l. Basel.
- Biston* **pomonarius* Hb. Rheinfelden Hon. e. l.
- Boarmia repandata* L. **nigricata* Fuchs 1 Trans. Basel e. l. Hon.
 rep. ***simulata* Vorbr.¹²⁾ — *Repandata*-Form, bei welcher es zu einer analogen Fleckbildung in Zelle 3 der Vorderflügel ge-

¹²⁾ *Vorbrodt*, III. Nachtrag Schweiz. entom. Gesellsch. Mitteil. 1917.

kommen ist, wie bei *mac. bastelbergi* Hirschke. (Aber wohl nicht zu so tiefschwarzer wie bei dieser; der Verf.) Nach sehr zahlreichen, an Vorbrodts eingesandten Expl. vieler Basler Sammler, um Basel keineswegs selten und von vielen Lokali-
täten.

rep. ****destrigaria** Hw. Trans. Mehrfach um Basel: Münchenstein Schneider. Binningen Schupp. Gempen.

***maculata** Stgr. *bastelbergi* Hirschke 2 St. bei Dornach.

roboraria Schiff. ***infusata** Stgr. Basel e. l.

bistortata** Goeze. Scheint in der Umgebung Basels sehr häufig zu sein. Alle, aus 8 Sammlungen von mir an Vorbrodts gesandten, sehr zahlreichen „*crepuscularia* Hb.“ haben sich als *bistortata* Goeze entpuppt, darunter auch vielfach die *Gen. aestiva* *baeticaria** Scharf. Vergl. auch Vorbr.¹²) Nur zwei nicht einmal sichere *crepuscularia* Hb., mit zwei Paar Sporen an den Hinterschienen, statt mit nur einem, wie es der *crep.* zukomme, von Grenzach, Schindler.

consortaria F. M. ***consobrinaria** Bkh. Schwörstadt (Baden) Schindler.

cinctaria Schiff. ***pascuaria** Brahm. Birs Schneider.

***Pachyemema hippocastanaria** Hb. Ob Brennet, Baden.

Gnophos obscuraria Hb. ***argillacearia** Stgr. Dornach, Arlesheim. Blauen Hon.

pullata Tr. ***impectinata** Gn. bei Dornach. Vorbr. det.

***glaucinaria** Hb. ***falconaria** Frr. Dornach.

gl. plumbearia Stgr. Vorbr. schreibt mir über die ihm zugesandten Stücke: „Stimmt genau mit der Beschreibung, nur soll diese (*plumbearia*) kleiner sein. Ich hatte ein solches Stück an Püngeler gesandt, der mir lediglich schrieb: Nicht *plumbearia*.“ Demnach eine grössere gleichgefärbte f. ****intermedia** m.

***variegata** Dup. 1 Expl. von Pfeffingen.

***Diastictis artesiaria** F. M. Leimental (Schupp), Neudorf, Elsass, Hon.

Arctiiden.

Nola ***cucullatella** L. Münchenstein und Basel Hon.

Celama ***cicatricalis** Tr. ****infumatalis** Spul. Grellingen 1 St.

Sarrothrips *reveyanus* Sc. ***dilutana** Hb. Basel Hon.

***Nudaria mundana** L. Bei Dornach 1916 häufig.

Phragmatobia fuliginosa L. ***fervida** Stgr. 1 Expl. Chrischona.

Arctia caja L. *confluens* Rbl. Basel e. l. Hyppyus.

Zygaeniden.

- achilleae Esp. *Apicali-elongata Vorbr. und *anali-elongata Vorbr. Blauen.
filipendulae L. *quinguemaculata Vorbr. 1 Trans. Blauen.
*basi-medio-confluens Vorbr., *apicali-confluens Vorbr.
*medio-apicali-confluens Vorbr. Blauen.
loniceriae Esp. *basiconfluens Vorbr. Weissenstein.

Limacodiden.

- *Heterogenea *asella Schiff. Chrischona 1 Expl.

Psychiden.

- *Sterrhopteryx hirsutella Hb. Hard Basel.
*Rebelia plumella HS. 1 geflogenes Stück aus dem Hard Basel von Vorbr. mit ? det.
*Fumea casta Pall. Basel. Aus einem gefundenen Sack 1 Falter. Später an derselben Stelle sehr zahlreiche Säcke vorhanden, die meisten an Eichen.

Zum Schlusse bleibt mir noch die angenehme Pflicht zu erfüllen, allen meinen Mitarbeitern meinen besten Dank auszusprechen, vor allem Herrn Oberstl. Vorbrodts, Bern, Herrn de Rougemont, Dombresson, und Herrn Prof. Dr. Courvoisier, Basel, für die wertvolle Mithilfe bei der Bestimmung schwieriger und strittiger Arten und Formen, die ein grosses Vergleichsmaterial erforderte; ferner den Herren vom Entomologen-Verein Basel, die mir zahlreiche Fundortsangaben und biologische Notizen lieferten, besonders Herrn Honegger, der mir seine sehr reichhaltige Sammlung zur Verfügung stellte, sowie den Herren Müller Sissach, Schupp Binningen, Schneider, Beuret und andern, Basel, Schindler, Wallbach. In dankenswerter Weise übermittelte mir Herr Vorbrodts die Basel betreffenden Angaben des Manuskripts für den III. Nachtrag seines Schweizerischen Lepidopterenwerkes. Mitt. d. Schweiz. entomol. Gesellsch. 1917. (Angaben Courvoisier und Hosp.)

Manuskript eingegangen 30. Dezember 1916.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [28_1917](#)

Autor(en)/Author(s): Wehrli Eugen

Artikel/Article: [Für Basel und für die Schweiz neue Lepidopteren, nebst einigen neuen Formen und biologischen Angaben 1235-1254](#)